Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 29 (1969-1970)

Heft: 6

Artikel: Naturschutzjahr 1970

Autor: Trepp, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356369

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Naturschutzjahr 1970

«Zu dieser Nummer»

Der Europarat möchte im Rahmen eines Naturschutzjahres 1970 in weiten Kreisen seiner Mitgliedstaaten den Sinn für die Pflege und Erhaltung unseres Lebensraumes wecken.

Das Patronat über die Aktion in der Schweiz haben der Bundesrat und die kantonalen Regierungen übernommen. Die praktische Arbeit für die Ausführung obliegt dem Schweizerischen Bund für Naturschutz und seinen kantonalen Sektionen.

Auf dem Programm des Bündner Naturschutzbundes steht neben Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen auch die Herausgabe dieser Sondernummer des Bündner Schulblattes.

Der Naturschutz tritt heute in eine neue Phase seiner Tätigkeit ein. Er ist längst nicht mehr ein Anliegen weniger Idealisten, sondern er ist für uns alle zu einem dringlichen Gebot geworden. Bei der rasch zunehmenden Bevölkerung und Überbauung gilt es, jeden Eingriff in den Naturhaushalt sorgfältig zu planen. Dazu ist die Mitarbeit jedes Einzelnen wie des Staates unumgänglich. In wenigen Jahren werden unsere Schüler der Oberstufe als Stimmbürger oder als Behördemitglieder vor wichtige Entscheidungen gestellt. Gewässerschutz, Zonen- und Ortsplanung, Errichtung von Erholungslandschaften mit Reservaten für Tiere und Pflanzen sind Aufgaben unserer Zeit und künftiger Generationen.

Welche wichtige Rolle der Schule für die Verbreitung des Naturschutzgedankens zukommt, liegt auf der Hand. Es ist von entscheidender Bedeutung, wie sich der Lehrer zu diesen Fragen einstellt, ob er ausweichend, lustlos, oberflächlich oder gar wegwerfend oder ob er mit Überzeugung und Begeisterung sich des Naturschutzes annimmt.

Mit den Beiträgen zu dieser Nummer möchte der Bündner Naturschutzbund Anregungen zu vertiefter Arbeit in dieser Richtung liefern. Echt empfundener Naturschutz wurzelt in Naturkenntnis und Naturliebe. Beide können nur durch das Schauen gewonnen werden. Dazu müssen unsere Schüler immer wieder hingeführt werden.

Unser Kanton ist reich an einzigartigen Landschaften, die erlebnisreiche Wanderziele für unsere Klassen bilden. Aber auch in der Umgebung unserer Dörfer finden wir dankbare Objekte, die das Beobachten und Untersuchen, das Sammeln und Vergleichen erlauben. Auf solche Möglichkeiten wollen die nachfolgenden Aufsätze hinweisen.

Mit dem ausgeschriebenen Klassenwettbewerb schliesslich verbinden wir den Wunsch, dass auch Lehrerinnen und Lehrer, die sich noch nicht der Naturkunde verschrieben haben, die Gelegenheit ergreifen und es zusammen mit ihren Schülern versuchen.

Bündner Naturschutzbund
Der Präsident: Dr. W. Trepp, Chur